

# NEWSLETTER

## 20 JAHRE WOHNGRUPPE PARSDORF

In dieser Ausgabe:



von links nach rechts: Jutta Bisani, Dr. Günter Bauer, Miriam Pfeiffer, Achim Weiss

20 Jahre Heilpädagogische Wohngruppe Parsdorf – ein guter Grund, um mal wieder richtig groß zu feiern. Am Freitag, den 17. Mai 2019, fand das Jubiläum bei sonnigem Wetter im Garten der Wohngruppe statt. Schon Tage vorher wurde geplant, wie wir mit unseren Gästen diesen Jubeltag feiern wollen.

Stolz zeigten die Jugendlichen in einem selbst gedrehten Kurzfilm, wie ein gelingendes Zusammenleben in einer Wohngruppe abläuft. Unsere Ehrengäste, Ehemalige, Eltern und Freunde der Einrichtung konnten sich bei Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.

Auch einige der damaligen Gründer der Wohngruppe waren beim Fest dabei und sind auch heute noch „Urgesteine“ der Einrichtung: Neben Herrn Dr. Bauer und Herrn Weiss, die das Haus

damals für die Innere Mission gekauft haben, waren Frau Pfeiffer als erste Bereichsleitung und Frau Bisani als Heilpädagogischer Fachdienst beim Fest dabei (siehe Foto).

Bei kreativen Angeboten konnten alle „Spuren“ hinterlassen, besonders der bemalbare Puzzelebaum sorgt für eine bleibende Erinnerung. Gute Wünsche für die Zukunft wurden auf kleinen Stofffähnchen festgehalten.

Zum Ausklang des Jubiläums wurde gegrillt, und vor allem unsere ehemaligen Jugendlichen haben hier kräftig mit angepackt und gezeigt, was es heißt, „verbunden“ zu sein.

Auf weitere prägende, verbindende Jahre in der Wohngruppe!

Daniela Heyer/Jutta Bisani

- 20 Jahre Wohngruppe Parsdorf
- Besuch aus Amerika
- Spartan Race
- 25-jähriges Dienstjubiläum
- Lila Seite
- Fahrradtraining
- Tag der offenen Tür in Erding
- Es wird noch intensiver
- Maifest in Garching
- Termine

### Newsletter-Abo

Wenn Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten informiert werden wollen, können Sie unseren Newsletter über unsere Webseite abonnieren und jederzeit auch wieder abbestellen. [www.jugendhilfe-feldkirchen.de](http://www.jugendhilfe-feldkirchen.de)

*Leben begleiten*

 Unsere Mission  
Menschlichkeit

Innere Mission München  
Evangelische Kinder- und  
Jugendhilfe Feldkirchen

## BESUCH AUS AMERIKA



*„...am 20. Dezember 1943 in über acht Kilometern Höhe treffen sie aufeinander: der Amerikaner Charlie Brown in seinem vom Flakfeuer schwer beschädigten B-17-Bomber und der deutsche Jagdflieger Franz Stigler, der den gegnerischen Piloten einfach nur vom Himmel holen müsste, - doch er tut es nicht. Stattdessen gibt Stigler dem Bomber Geleit über die deutsche Flugabwehr hinweg bis auf die Nordsee hinaus und rettet Brown und seiner gesamten Besatzung das Leben.“*

## SPARTAN RACE

Zum dritten Mal trat ein Team unserer Einrichtung im April beim Spartan Race an, welches zu den weltweit härtesten und bekanntesten Hindernisläufen gehört. Es müssen 15 Hindernisse, verteilt auf fünf Kilometer, überwunden werden. Dabei springen die Teilnehmer über Hinderniswände, klettern an Tauen hinauf, schleppen Sandsäcke und steigen Treppen hoch, durchschwimmen den Olympiasee, werfen Speere und vieles mehr. Die Firma Nanotec aus Feldkirchen hat wieder die Startgebühren gesponsert.

Dieses Jahr starteten wir mit zwei getrennten Gruppen. Die

langen Recherchen trafen sich Brown und Stigler in Amerika. Von da an verband die beiden und deren Familien eine lange Freundschaft bis zu ihrem Tod. Adam Makos und Familienangehörige der Piloten machten sich auf den Weg, die Spuren der Beiden zu erkunden.

Am 25.05.2019 trafen sie in Feldkirchen ein, um eine der Stationen von Franz Stigler zu besichtigen, die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen.

kleine Trifecta Gruppe benötigte eine Stunde für den Parcours und erzielte eine Zeit im ersten Fünftel der gut 4000 Starter. Unsere sechs jüngeren Teilnehmer der Sprintgruppe bezwangen die Hindernisse in einer Zeit, die im Mittelfeld aller Teilnehmer liegt. Unsere gestarteten Mädchen sind im ersten Drittel der ca. 1000 gestarteten Frauen gelandet.

Mit diesem respektablen Ergebnis sind unsere Großen für die nächsten zwei deutlich härteren Rennen hoch motiviert. Mit dem Spartan Super in Tirol, 25 Hindernisse auf 13 Kilometern, und dem Spartan Beast in Ber-

So beschreiben die Autoren Adam Makos und Larry Alexander die Begegnung der beiden Piloten im zweiten Weltkrieg im Bestseller „Eine höhere Pflicht“ der New York Times.

Beide Piloten konnten die Begegnung in der Luft nie vergessen, nach mehr als 40 Jahren und

In den letzten Wochen des Krieges war Franz Stigler mit der deutschen Luftwaffe unter der Führung von General Galland am Flughafen Riem stationiert. Als Headquarter diente das Stammhaus der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen. Emotional sehr ergreifend war für die Gruppe, den alten, noch erhaltenen Fliesenboden im Gang und auch viele andere Räumlichkeiten zu betreten mit der Vorstellung, dass hier Franz Stigler einige Wochen diese Räume nutzte. Interessiert informierte sich die amerikanische Gruppe auch über die heutige Arbeit in der Jugendhilfe.

Im Übrigen war die Kinder- und Jugendhilfe nach dem Krieg bis 1947 aufgrund der Nähe zum Flughafen von den Amerikanern besetzt, das Gebäude diente der Gästebetreuung. Durch die Intervention von Pfarrer Henninger wurde das Haus aber wieder zurückgegeben und so konnten dort auch wieder Kinder betreut werden.

Angelika Gillmann



lin, 30 Hindernisse auf 21 Kilometern, kämpfen sie um eine Trifectamedaille.

Patrick Becker



## 25 JAHRE - SUSANNE SLATER-SCHMIDT

25 Jahre im Dienst der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen, im Dienst für die ihr anvertrauten Kinder, Jugendlichen und deren Familien. Über dieses großartige Jubiläum freuen wir uns für und mit Susanne Slater-Schmidt, die ihren Dienst als Diplom-Sozialpädagogin (FH) am 01. April 1994 in der Heilpädagogischen Wohngruppe Germanen antrat und dann auch die Gruppenleitung wurde. Nach der Rückkehr aus der Elternzeit hat Frau Slater-Schmidt den damals noch sehr kleinen Bereich der Ambulanten Erziehungshilfen mit zum Leben erweckt, bevor sie dann ihre Liebe zur Jugendsozialarbeit an Schulen in der Kelten-Grundschule Aschheim entdeckt hat.

Dort wirkt sie nun seit über 10 Jahren und vereint sowohl klassische Sozialarbeit als auch innovative Angebote im Bereich der präventiv wirkenden Gruppenarbeit mit Schulklassen zu einem überaus erfolgreichen

Konzept. Geschätzt wird sie von Kindern, Eltern, dem Lehrerkollegium samt Schulleitung, der Kommune und den zahlreichen Netzwerkpartnern. Dabei ist die Kollegin durchaus streitbar im positiven Sinne, wenn es darum geht, sich für die Kinder an ihrer Schule einzusetzen oder Schule weiterzuentwickeln, sie nicht nur als Lern-, sondern auch als Lebensort zu verstehen, indem Bildung und Erziehung gleichermaßen ihren Platz finden

müssen, nicht zuletzt deswegen, weil immer mehr Kinder ganztags in der Schule sind.

Wir gratulieren Susanne Slater-Schmidt von Herzen zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum. Hierfür wird sie im Dezember diesen Jahres auch mit dem Kronenkreuz in Gold der Diakonie geehrt werden. Alles Gute, Susanne!

Andreas Hüner



## FELDKIRCHENLAUF 2019



„Läuft bei uns“- dieser zweideutig lesbare Schriftzug auf den Lauf-Shirts der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen war beim Straßenlauf des TSV Feldkirchen am 19.05.2019 gleich 20-mal zu lesen. Mit

dieser rekordverdächtigen Teilnehmerzahl liefen die Kinder unserer Gruppen ab dem 10. Lebensjahr, Jugendliche, junge Erwachsene und Pädagoginnen entweder 5 oder auch 10 Kilometer. Jede Läuferin und jeder Läufer erreichte das Ziel.

So manch eine ging hierbei bis zur Schmerzgrenze und darüber hinaus. 13 Sportlerinnen und Sportler der Einrichtung konnten sich in ihren Altersklassen über Plätze unter den ersten

drei freuen. Hierzu gratulieren wir sehr herzlich.

Ein Dank gilt dem Team der Wohngruppe Germanen unter der Leitung von Carolin Blasi, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat. Ebenso dankbar sind wir dem TSV Feldkirchen für die Ausrichtung dieses tollen Events und für die großzügige Spende, die wir jährlich aus den eingenommenen Startgeldern erhalten.

Andreas Hüner

# ILULA SEITIE

## IMPULS ZU ERNTEDANK

### Lesen

Die Tageslosung für den Erntedank-Tag am 06. Oktober steht beim Propheten Haggai im Alten Testament der Bibel und lautet: „Ich will Frieden geben an dieser Stätte, spricht der Herr Zebaoth.“ Einige Verse vorher spricht der Prophet: „Achtet doch darauf, wie es euch geht: Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt: ihr trinkt und bleibt doch durstig...“.

Wie hängt der Frieden mit essen und trinken zusammen? Spätestens seit dem Eintreffen vieler Geflüchteter und den Begegnungen mit vielen von ihnen ist uns dieser Zusammenhang vor Augen geführt. Unsere eigene Selbstverständlichkeit im Umgang mit Essen und sauberem Wasser wurde deutlich in Frage gestellt. Beim Propheten Haggai geht es um Verwandlung, Veränderung und den Umbau des Tempels.

### Nachdenken

Jetzt im Sommer denken wir vielleicht noch nicht an Erntedank. Jetzt im Sommer jagt ein Fest das andere und wir schöpfen aus dem Überfluss. Selbstverständlich sind immer alle Tische reich gedeckt. – Ein Grund zu danken? Wir haben selbstverständlich ein Dach über dem Kopf, können in den Urlaub fahren und das Wasser aus der Leitung bedenkenlos und unbegrenzt trinken. Es könnte uns gut gehen. Und doch lassen wir zu, dass unsere Gedanken immer wieder an dem hängen bleiben, was nicht klappt, was unerwünscht ist und uns gerade nicht passt. Wann macht sich das Bewusstsein breit, wofür ich dankbar sein darf? Wie kommen die Kleinigkeiten an die Oberfläche, die ich täglich als selbstverständlich hinnehme, aber nie beachte? Sie würden mich glücklicher machen und – hier kommt der Frieden ins Spiel – das Zusammenleben

erleichtern. Ein ausgesprochener Dank setzt sich aber mit dem Gegenüber in Verbindung und ist ein Zeichen der Wahrnehmung.





## Handeln

Kleine Rituale im Alltag können uns helfen, die geschenkten und positiven Dinge im Leben wertzuschätzen. In der Erntedankzeit im Herbst wird in verschiedenen Gruppen in den Kirchengemeinden Agape (altgriechisch für Liebe) gefeiert, bei der u. a. der bedingungslosen Liebe Gottes an uns in Form von Feldfrüchten und Lebensmitteln gedacht wird. So ein gemeinsames Mahl kann eine Geste sein, sich der Gaben bewusst zu werden, die uns geschenkt sind, siehe „Unser Angebot“. Auch ein Tischgebet kann uns immer wieder in Erinnerung rufen, dass wir nicht allein aus eigener Leistung, sondern auch aus Gottes Hand leben und aufeinander angewiesen sind.

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich“.

Uschi Zenker

## Angebot der Diakoninnen und Diakone:

Wir kommen in der Erntedankzeit in Eure Gruppe und feiern ein Agapemahl mit Euch. Ihr müsst an dem Abend nur für leckeres Essen sorgen.

Wir bringen einen liturgischen Ablauf mit und kümmern uns um Deko und Kopien für alle.

Dauer ca. 2 Stunden.

„Buchungsanfragen“ und Terminvereinbarung bitte an: [uzenker@im-muenchen.de](mailto:uzenker@im-muenchen.de)



## FAHRRADTRAINING mit der Verkehrspolizei München



Ein Fahrrad ist eine wunderbare Sache, man kann sich damit auf umweltfreundliche Weise fortbewegen und es bringt auch noch Vorteile für die körperliche Gesundheit. Allerdings gehören Fahrradfahrer auch – neben Fußgängern – zu den schwächsten Teilnehmern im Straßenverkehr.

Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass Kinder schon frühzeitig lernen, wie sie durch ihr

Verhalten zu ihrer eigenen Sicherheit beitragen können.

In den Osterferien wurde das sichere Radfahren an insgesamt drei Tagen mit der Jugendverkehrsschule der Verkehrspolizei München trainiert. An zwei Tagen lernten die Kinder alle wichtigen Verkehrsregeln, z.B. ein Handzeichen schafft Klarheit, der Schulterblick ist meine Lebensversicherung, wie groß muss der Sicherheitsabstand

zu parkenden Fahrzeugen sein und vieles, vieles mehr. Auf dem Pausenhof der Astrid-Lindgren-Schule wurde geübt, die beiden Verkehrspolizisten erklärten die Verkehrszeichen, achteten auf die Einhaltung der Verkehrsregeln und gaben hilfreiche Anregungen. Am dritten Tag wurde dann das Gelernte im realen Straßenverkehr erprobt.

In Dreier- oder Vierergruppen führen die Kinder in Begleitung zweier Polizisten durch Feldkirchen. Mit Stolz konnten die Kinder im Anschluss ihre Urkunden in Empfang nehmen. Wir sagen Dank an die Verkehrspolizei München, insbesondere an Frau Heilmair, die für unsere Einrichtung seit Jahren das Fahrradtraining koordiniert und durchführt.

Jutta Bisani

## TAG DER OFFENEN TÜR IN ERDING

Die Heilpädagogische Wohngruppe sowie die Ambulanten Erziehungshilfen in Erding feierten erstmalig einen gemeinsamen Tag der offenen Tür. Der Veranstaltung wurde durch die Grußworte von Herrn Kirmair (zweiter Bürgermeister der Stadt Erding), Herrn Keller (Pfarrer der evangelischen Kirche Erding) sowie unserem stellvertretenden Gesamtleiter Herrn Hüner ein würdiger Auftakt gegeben.

Auch die Besucherzahl konnte sich sehen lassen: Neben Netzwerkpartnern besuchten uns Klienten der Ambulanten Erziehungshilfen, einige Wohngruppen der Einrichtung und Eltern. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen sowie Häppchen gut gesorgt, auch das Pro-

gramm für die Kinder und Gäste war alles andere als langweilig: Ein Mitarbeiter der Einrichtung sorgte mit Zirkusmaterialien für Abwechslung und jede Menge Spaß! Ein Film, der von der Wohngruppe und den AEH's gedreht wurde, kam gut an und hat einen Einblick in das Leben

der Kinder und Jugendlichen sowie die tägliche Arbeit gegeben. Insgesamt also ein rundum gelungener Tag!

Anja Gschwender/Daniela Heyer



von links nach rechts: Frau Tscherner, Frau Gold-Fein, Frau Mikulic, Frau Büchler



## ES WIRD NOCH INTENSIVER

Nach über 10 Jahren Intensivpädagogik der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe und mittlerweile drei Intensivpädagogischen Wohngruppen sowie einer Intensivpädagogischen Verselbständigungsgruppe war es an der Zeit, ein Resümee zu ziehen. Heraus kam die Erkenntnis, dass die Erfahrung, die Rückmeldung und auch die Anfragen durch die Jugendämter einen weiter hohen und ansteigenden Bedarf in diesem Bereich aufzeigen.

So wurde in den vergangenen Monaten an der Ausdifferenzierung der Angebote gefeilt und als Ergebnis das Konzept einer Intensivpädagogischen Kleinstwohngruppe für drei Kinder im

Alter von 5 bis 10 Jahren erstellt, welche noch im Sommer 2019 eröffnet werden soll. Beheimatet wird dieses neue Angebot in der Einliegerwohnung der Intensivpädagogischen Wohngruppe Wattenham sein.

Auch am Sinzinger Hof soll das Konzept umgesetzt werden. Hierfür werden die baufällige Scheune und die Werkstatt abgerissen und durch ein Wohnhaus und ein neues Werkstattgebäude ersetzt. Im neuen Wohnhaus sollen die Kleinstwohngruppe für vier Kinder und Jugendliche, die Verselbständigungsgruppe für zwei Jugendliche, ein Appartement für das Betreute Wohnen und ein Bewegungsraum entstehen. So-

mit gibt es im noch bestehenden Altbau weitere Optionen für die Erweiterung der Therapie- und Schulräume. Der Baubeginn ist für Juli 2019 geplant, 2020 soll das neue Gebäude fertiggestellt und eingeweiht werden.

Um das Angebot des Intensivpädagogischen Bereichs abzurunden ist geplant, die Möglichkeit der Intensiven Sozialpädagogischen Einzelmaßnahme ISE in Kombination mit einer Hütte in den Bergen zu schaffen.

Anja Gschwender/ Ann-Katrin Lutschewitz

## MAIFEST DER HPT GARCHING

Am 3. Mai 2019 wurde in der Heilpädagogischen Tagesstätte in Garching ein buntes Maifest gefeiert. Die Gäste ließen sich vom durchwachsenen Wetter nicht abhalten und kamen zahlreich. Eröffnet wurde das Fest von Marion Kestler, der stellvertretenden Leitung der HPT. Der zweite Bürgermeister von Garching, Herr Alfons Kraft, sprach ein Grußwort.

Danach konnten sich alle über musikalische Aufführungen der Kinder freuen. Das große Highlight des Tages war die anschließende Einweihung der Matschbaustelle, die im April von der Feldkirchner Firma May im Garten der Tagesstätte gebaut wurde. Für das leibliche Wohl gab es klassische Biergarten-Spezialitäten, die Gäste ließen sich Leberkas und Obazdn schmecken. Zum Nachtisch waren frisch ge-

brannte Mandeln und Popcorn sehr begehrt.

Passend zum Anlass waren fast das ganze Team der HPT sowie einige der Kinder und Eltern in feschen Dirndl und Lederhosen zu bewundern. Als Rahmenprogramm gab es mehrere unterhaltsame Stationen für die Kinder, wie Brezenschnappen

und Kinderschminken. Besonders beliebt war die Station, bei der Lebkuchenherzen selbst verziert werden konnten.

Am Ende des Tages traten alle ein bisschen durchgefroren, aber glücklich und zufrieden den Heimweg an.

Carolin Arnoldi





## Termine:

5 Jahre  
Intensivpädagogische Wohngruppe Wattenham

Freitag, den 12.07.2019 ab 15 Uhr

5 Jahre  
Teilbetreute Wohngruppe Dornach

Freitag, den 11.10.2019 ab 15 Uhr

Adventsbasar  
der Evangelischen Kinder- und  
Jugendhilfe Feldkirchen

Sonntag, den 01.12.2019 ab 11.30 Uhr



Innere Mission München  
Evangelische Kinder- und  
Jugendhilfe Feldkirchen

### Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen

Hohenlindner Str. 8  
85622 Feldkirchen

Telefon: 089-9919200

Telefax: 089-99192026

Email:

feldkirchen@im-muenchen.de

www.jugendhilfe-feldkirchen.de

Die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen ist eine Heilpädagogische Einrichtung der Diakonie. Träger ist die Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e. V.. Wir bieten unterschiedliche und Heilpädagogische Hilfen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien an. Alle Bereiche arbeiten vernetzt zusammen.

- Heilpädagogische Wohngruppen
- Intensivpädagogische Wohngruppen
- Schutzstelle für Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren
- Teilbetreute Wohngruppe
- Heilpädagogische Tagesstätten für Vorschul- und Schulkinder
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Erziehungshilfen
- Mittagsbetreuung
- Jugendsozialarbeit an Schulen

#### Spendenkonto:

Innere Mission München  
Kreissparkasse München/Starnberg/Ebersberg

IBAN:

DE21 7025 0150 0040 2517 61

BIC: BYLADEM1KMS

#### Impressum:

Newsletter der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen

Redaktion: Angelika Gillmann, Andreas Hüner

Layout: Angelika Gillmann

Gesamtleitung: Achim Weiss